



Fédération fribourgeoise des sociétés de chasse  
Freiburger Jagdverband

# Newsletter

September 2017

Newsletter 3/2017

## Inhalt

- Das Wort des Präsidenten
- Neuigkeiten aus dem Kt. Büros und Kt. Komitees
- Jagd-Neuheiten
- Aktuelles aus den Mitgliedersektionen
- Agenda 2017
- Aktuelles aus den Kommissionen
- Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten
- Die Ethik-Ecke
- Die Jäger-Ecke

**Transport von  
Waffen im  
Berggebiet**



**Befragung zum  
Newsletter**

## Das Wort des Präsidenten

Liebe Freiburger Jägerinnen und Jäger

Endlich ist sie da: Die lang erwartete Zeit der Jagd steht vor der Tür.

Wir alle können diese intensive Zeit nutzen, um über die Freiburger Jagd zu sprechen, Jagdgegebenheiten zu erklären und für sie zu werben.

Oft ergeben sich unerwartete Gesprächsmomente an einer Wegbiegung, im Wald, bei der Treibjagd oder beim Ansitzen. Diese zufälligen und wertvollen Begegnungen sind eine grosse Chance, unsere Jagdkunst zu erklären.

Im Sinne von Sankt Hubertus: Seien Sie offen und nutzen Sie diesen Austausch, wenn die Gelegenheit sich bietet.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Jagdsaison, reich an Emotionen und geteilter Leidenschaft.

Euer Präsident



Aufgrund mehrerer Nachfragen von Jägern, teilt der FJV im Einvernehmen mit dem Amt für Wald, Wild und Fischerei (WaldA) mit, dass die Angestellten des WaldA ab 12h00 an folgenden Tagen keine Kontrollen mehr tätigen: an den drei Freitagen vor den Samstagen 16.9., 7.10., 14.10.2017; sowie am Sonntag vor Eröffnung der Jagdsaison.

**Ihre Meinung interessiert uns.** Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, unsere kurze Umfrage zum Newsletter auszufüllen, siehe Link:

<https://fr.surveymonkey.com/r/935QHJV>

Wir evaluieren, ob der Newsletter in dieser aktuellen Form gefällt, oder ob es Verbesserungsvorschläge gibt. Daher sind wir für Ihre Rückmeldung sehr dankbar.

## Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitees

An den Sitzungen des Büros und Komitees vom 30.8. und 6.9. wurden mehrere Themen besprochen. Hier die wichtigsten:

### Digitalisierung des Schiessplans

Die **Applikation zur Digitalisierung des Schiessplans** wurde den Westschweizer Kantonen vorgestellt und hat ihr Interesse geweckt. Diese Applikation ermöglicht eine Echtzeit-Verfolgung des Abschussplans. Das Amt für Wald, Wild und Fischerei ist interessiert wegen der einfacheren administrativen Handhabung, trotz der Kosten eines solchen Projektes. Seine Machbarkeit wird weiter geprüft.

### Zur Regulierung notwendige Abschüsse

Die Fragen rund um die **zur Regulierung notwendigen** Abschüsse - diese müssen besser (und auch transparenter) im Zusammenspiel mit dem WaldA verwaltet werden – werden in der nächsten Zeit diskutiert.

### Transport von Waffen

Auf Anfragen von mehreren Jägern wurde gebeten, die in den letzten Jahren übliche Praxis betreffend **Transport von Waffen am Vortag** der Jagd beizubehalten. Das Amt hat diesen Antrag teilweise bewilligt. Die Angestellten des WaldA werden ab 12h00 an folgenden Tagen keine Kontrollen mehr tätigen: an den drei Freitagen vor den Samstagen 16.9., 7.10., 14.10.2017; sowie am Sonntag vor Eröffnung der Jagdsaison. Das Komitee wird bei der Erarbeitung der jährlichen Verordnung über die Planung der Jagdsaison diese Frage aufnehmen.

### Schiessen des Treffsicherheits-Nachweises

Der **kantonale Treffsicherheits-Nachweis** konnte an vier Tagen geschossen werden. Dies fand unter guten Bedingungen statt, bis auf einige kleine Anpassungen. 117 Jägerinnen und Jäger machten diesen Schiess-Test, was den Erwartungen entsprach. Weitere Einzelheiten, vor allem die Entschädigung für die Schiessstände, werden anfangs Jahr präzisiert werden. Des Weiteren wurde das Komitee über die anstehenden Renovationsarbeiten im Stand Rebe informiert; welche Variante umgesetzt wird ist noch offen. Die Fragen rund um die Verteilung und Übernahme der Investitionen werden noch diskutiert.

### Regulierung des Luchses

Die Kommission « Jagd und Hunde » wurde vom Komitee beauftragt, sich dem Thema **Regulierung des Luchses im Kanton Fribourg** anzunehmen. Mehr erfahren Sie unten.

### Leistungsvertrag

Der **Leistungsvertrag** von 2014 zwischen dem Staat Freiburg und dem Freiburger Jagdverband wird ab 1. November neu verhandelt werden. Das Komitee hat das Büro beauftragt Vorschläge zu erarbeiten, und diese anlässlich der nächsten Sitzung im November vorzustellen.

## Jagd-Neuheiten

### Motion Luchs

Anlässlich der Diskussion zur Verordnung über die Planung der Jagdsaison und im Zusammenhang mit den Änderungen zur Gamsjagd, befasst sich das Komitee des FJV mit der Problematik rund um die Regulierung des Luchses.

Mittels der « Motion Hess », benannt nach einem Berner Nationalrat und Jäger, hat Diana Romande diese Problematik ebenfalls erfasst. Die Motion fordert ein gemeinsames Handeln der Kantone gegenüber ihrem Parlament, damit die Kantone Massnahmen ergreifen können hinsichtlich der Regulierung des Luchses. Die Bedingungen sind seitens Bundes im Konzept Luchs festgehalten.

Das Komitee FJV hat seine Kommission « Jagd und Hunde » mit dieser Mission im Kanton Fribourg beauftragt. Sie verfolgt aktiv die schnellstmögliche Umsetzung dieser Motion.



**CIC – ein  
Spaziergang in  
Greyerz**



Nach der 64. Generalversammlung des CIC in Montreux, unter dem Präsidium des Schweizer George Aman (siehe April-Ausgabe vom April), beehrte uns die Schweizer Delegation unter der Leitung von Emmanuel La Roche, für den **diesjährigen Sommerausflug** im Val de Charmey und dem Vallée de la Jogne. Dieser wurde organisiert von unserem Präsidenten Pascal Pittet: die Teilnehmenden bewunderten die wunderschöne Landschaft, entdeckten das Museum von Charmey, sowie die alte Schmiede und den Käsekeller «la Tzintre». Vor dem ausgezeichneten Abendessen, hörten die Gäste aufmerksam der Rede von Peter Maeder, Generalsekretär der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD), zu: Er referierte über die Freiburger Jagd. Danach folgte eine kurze Präsentation von Ronny Mast und seinem Film über den Hirsch «Miro», sowie über sein geplantes Buch zum selben Thema. Über beide Themen wurde im Verlauf des Abends ausgiebig diskutiert. Am nächsten Tag fand die traditionelle Wanderung zum Fuss des Gastlosen statt. Im Chalet du soldat wurden die Wanderer mit Freiburger Spezialitäten verwöhnt. Eine tolle Werbeaktion!

**Der Wolf im  
Parlament**

Die Änderung des Jagdgesetzes, welche der Bundesrat im Zusammenhang zum Schutz des Wolfes vorschlägt, wird in unserem nächsten Newsletter thematisiert werden.

**Anti-Jagd Aktionen**

Der FAC (front anti-chasse) wurde bereits letztes Jahr bekannt durch die Zerstörung von Hochsitzen. Wahrscheinlich muss man diesen Herbst erneut mit Aktionen rechnen. Da heisst es aufmerksam sein und allfällige Probleme sofort melden an die Nr. 117.

## Aktuelles aus den Mitgliedersektionen

**Kantonale Schweiss-  
hund Prüfung**

Die kantonale Schweisshund Prüfung fand am 8. Juli 2017 in der Umgebung von Arconciel statt. Sie wurde hervorragend organisiert von Diana Sarine, unter der Leitung des Präsidenten Christophe Bapst und unterstützt von zahlreichen Freiwilligen; optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verlauf dieser Prüfungen. Nichts desto trotz, waren die bereits hohen Morgentemperaturen und der trockene Boden nicht förderlich für eine gute Arbeit der Hunde. Dies hatte wahrscheinliche Einfluss auf die tiefe Erfolgsrate: Von 12 Teilnehmenden, haben 6 ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation den neuen Hundeführern:

- Aioutz David mit Cali - Dey Francis mit Torus - Baumgartner Maurice mit Arpette
- Heiter Stefan mit Bella - Favre Didier mit Douley - Marmy Eric mit Boris





### Diana Broye

Zu den von Diana Broye, und deren dynamischen Präsidenten Jean-Daniel Maendly organisierten Hauptaktivitäten der vergangenen Monate, ist die Vorbereitung und tolle Durchführung des Informationsabends 2017 in Cugy hervorzuheben. Anlässlich dieses Informationsabends informierte einerseits der Präsident des FJV, Pascal Pittet, über die Verordnung über die Planung der Jagdsaison 2017 und Ernest Waeber über die neuen Anforderungen betreffend Treffsicherheits-Nachweis (siehe NL Juni). Zudem fand ein Sensibilisierungs- und Informationstag für die Bevölkerung statt; gemütlicher Grillplausch und die traditionellen Unterhaltsarbeiten in der Waldlichtung von Grand-Belmont.

### Diana Lac



Unter der Schirmherrschaft von Diana See, präsiert von Stefan Heiter und organisiert von der Jagdgruppe Galm, haben rund 20 Jäger und angehende Jäger Schutznetze entfernt. Durch diese Aktion wurden mehrere hundert Bäume von ihrem Metall-Korsett befreit. Zur Erinnerung: Diese Netze schützen die jungen Bäume vor Wildverbiss. Durch das jahrelange Pflanzenwachstum wurde dieser Schutz nun unnötig und dank der getätigten Arbeiten überlassen wir die Bäume wieder ihrer natürlichen Entwicklung. Dadurch wird auch die Arbeit der Waldbewirtschaftung erleichtert.



### Diana Sense Oberland



Bei Diana Sense Oberland, präsiert von Anton Brügger, sind zwei wichtige Sensibilisierungs-Anlässe hervorzuheben: Die Umsetzung des **Projektes Let's Netz** und der **Wald-Jäger-Tag 2017**.

Unter der Leitung von Yolande Brünisholz haben die Oberländer Jäger am 22. und 23. Mai mit 75 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Plaffeien ein Let's Netz-Projekt realisiert (Hegepreis 2016). Dieses Projekt wurde im Rahmen des Schulaktivitäten-Programms integriert und mit Erfolg umgesetzt: Alles in allem machte es Spass, bot ein spannendes Kennenlernen und einen überaus wertvollen Austausch.

Der Wald-Jäger-Tag 2017 fand unter dem Motto «Familienplausch» statt und begrüsst rund 25 naturinteressierte Teilnehmer. Auf dem Programm standen dieses Jahr eine Wald rally mit den Schwerpunktthemen Biodiversität, Vernetzung von Lebensräumen, und Freiburger Jagdausbildung. An den verschiedenen Posten gab es spannendes über den Wald, seine Bewohner und die Jagd zu erfahren. Als Spezialgast hat Falkner Marcel Bachofner mit Habicht Lola die Teilnehmer fasziniert und viel Interessantes über Greifvögel und die Falknerei berichtet.

### Diana Glâne

Im Rahmen des Ferienpasses, zeigten einige Mitglieder – Jäger von Diana Glâne - den interessierten Kindern das Reservat Marindes. Ziel war das Näherbringen der Fauna, Wild und Raubtiere, Rolle und Tätigkeiten der Jäger, sowie Informationen zu deren Ausbildung und zu den Aufträgen der Wildhüter. Trotz des tristen Wetters, das zu Beginn die Beobachtungen erschwerte, wurde die Geduld der Teilnehmenden und Begleiter belohnt: auf dem Rückweg konnten über 60 Steinböcke und rund 80 Gämse bewundert werden.



## Agenda

**Samstag, 3. März 2018: 73. Delegiertenversammlung** des FJV, organisiert von Diana Gibloux.



## Aktuelles aus den Kommissionen

### Kommission Ausbildung & Schiessen

Die Kommission Ausbildung & Schiessen setzt plangemäss die Basisausbildung 2017-2018 um. Die Jungjäger haben an drei Ausbildungstagen teilgenommen, an denen diese Themen vermittelt wurden: Wald, Jagdaufsicht, Verwerten des Wildbrets und Gams-Identifizierung. Am Samstag, 2. September 2017 erweiterten die Jungjäger ihr Wissen zum Thema Jagdhunde. Den Tag verbrachten sie im Chalet des Troncs in Sorens.

### Kommission Ethik & Kommunikation

Die Kommission Ethik & Kommunikation arbeitet vertieft an einem Kommunikationskonzept. Als erste Massnahme, möchte sie die Struktur und Verwaltung der Homepage des FJV verbessern.

## Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten

### Glückwünsche

Die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD) hat für das Amt für Wald, Wild und Fischerei (WaldA) wegen des Weggangs von Marc Mettraux und Anton Jenny (Wildhüter) zwei Anstellungen getätigt.

Herr **Denis Vallan** wurde per 1. September 2017 als Chef des Sektors Fauna, Biodiversität, Jagd und Fischerei zu 80 % beim WaldA angestellt. Nach dem Abschluss des Doktorats in Naturwissenschaften war er Direktor des Natur-Museums in Luzern und schliesslich Abteilungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung am Naturhistorischen Museum Basel.

Im nächsten Newsletter werden wir ausführlicher über ihn und seine Position zum Thema Jagd berichten.

Reto Hässig aus Golaten (BE), 33 Jahre, verheiratet, 3 Kinder; wird neuer Wildhüter des Aufsichtsgebiets 16. Er ist für die folgenden Wildsektoren zuständig: 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606. Sein Amtsantritt ist am 1.12.2017 vorgesehen.

Wir wünschen beiden viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.

### Da ist er wieder, der weisse Steinbock

Am Informationsabend am 21. Juni 2017 in Cugy wurde Dominique Schaller, Amtsvorsteher WaldA, auf das Verschwinden der weissen Steinböcke aus der Kolonie Dent de Lys angesprochen. Er holte ausführliche Erkundigungen ein und antwortet nun wie folgt:

- Im Jahr 2000 blieb eine Herde Hausziegen den ganzen Winter auf den Bergweiden der Region Vanil des Artse / Dent de Lys (südlich der Kolonie).
- Seit 2005 verbringen regelmässig einige Ziegen den Winter im Moléson-Massiv (nördlich der Kolonie).

### Verlauf



- Seit ungefähr 15 Jahren wurden weisse Steinböcke in der Kolonie beobachtet. Dies liess vermuten, dass während der Brunftzeit (Dezember / Januar) eine Rassenmischung zwischen den Hausziegen und Steinböcken stattgefunden hat, wie bereits im Kanton Graubünden geschehen. Es wurden bis zu fünf Tiere beobachtet (3 Weibchen und 2 Männchen).
- Zur Klärung der Situation und zum allfälligen Schutz des Steinbock-Stammes wurde am 9. Dezember 2013 eine Geiss vom WaldA geschossen und Gentests durchgeführt.
- Diese ergaben, dass die weissen Steinböcke der Kolonie von Lys nicht mit den Ziegen gekreuzt sind, sondern einen speziellen Genotyp bilden. Es gibt einen ähnlichen Genotyp im Aosta-Tal und es handelt sich nicht um Albino-Tiere.

#### Aktuell

Von den 5 Tieren vor 10 Jahren bleibt heute nach unseren Kenntnissen ein einziges Männchen, ca. 9 – 10-jährig, übrig. Dieses Tier wurde bei der Zählung vom 4. Mai beobachtet.

Das WaldA hat, nebst dem Abschuss im 2013 zwecks genetischer Analyse, keinen weiteren Abschuss auf die weissen Steinböcke der Kolonie von Lys gemacht.

#### Ein bedauerlicher Vorfall

Diese präzisen Informationen, welche der FJV in keiner Weise anzweifelt, sollen den unangenehmen Gerüchten ein Ende bereiten. Schade, dass diese durch den Artikel « l'hommage de l'ami chamois au bouquetin blanc » in der letzten Ausgabe von « Chasse et Nature » noch angeheizt wurden. Unser netter Bewohner der Gipfel von Martse hielt alle zum Narren, in dem er vorgab im Büro des WaldA zu arbeiten. Aber die Angelegenheit wurde besprochen (siehe Ausgabe September von «Chasse et Nature»), blicken wir nach vorne!

## Die Ethik-Ecke

Exzellenz! Diese Zielsetzungen und Slogans wurden vom Kantonalen Komitee an der letzten Delegiertenversammlung vorgeschlagen. Zu Beginn der Jagdsaison und aus ethischer Sicht ist diese Exzellenz erstrebenswert und unumgänglich, damit es in der Ausübung unserer Leidenschaft zu möglichst keinen Verfehlungen kommt. Die neuen Jagdbedingungen – in Zusammenhang mit einer besseren Regulierung des Wildbestandes – bringen eine grosse Verantwortung mit sich, die wir übernehmen müssen.

Weidmannsglück.

**Die Jäger-Ecke**  
**Die kantonale Schweisshund Prüfung**





## Freiburger Jagdverband

Präsident :  
Pascal Pittet

Chemin Clos Du Moulin 21  
1677 Près-vers-Siviriez

Mailadresse :  
[pittet\\_pascal@bluewin.ch](mailto:pittet_pascal@bluewin.ch)

Telefon :  
079 251 63 92



Fédération fribourgeoise des sociétés de chasse  
Freiburger Jagdverband

Unsere Webseite !

[www.chassefribourgeoise.ch](http://www.chassefribourgeoise.ch)

Kommission « Ethik und  
Kommunikation »

Präsident COMETCOM  
Claude Yerly

Mailadresse:  
[cpec@chassefribourgeoise.ch](mailto:cpec@chassefribourgeoise.ch)

## Die Jäger-Ecke *Let's Netz Sense Oberland*



**Bitte Befragung nicht vergessen !**

<https://fr.surveymonkey.com/r/935QHJV>